

# Handwerk aus einer Hand



Anke Schmidt

Kurz Um e.V. – Meisterbetriebe

Sonderdruck aus dem Buch  
„99 Gesichter des Mittelstands“ | Band 2  
ISBN: 978-3-00-021772-2

Verschiedene Handwerks- und Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten – diese Idee hatte sie schon, als das noch nicht modern war. Anke Schmidt fordert von ihren Fachkräften und Auszubildenden hochwertige Arbeit und großes Engagement, denn „Ihr Zuhause – bei uns in guten Händen“ verspricht Kurz Um. Die Geschäftsführerin der Meisterbetriebe verlangt so viel, damit ihre Auszubildenden zukünftig eine berufliche Chance haben und gleichzeitig die Kundschaft immer wiederkommt.

Von Patrick Schlütter

Anke Schmidt (47) hat sich schon in ihrer Schulzeit als Schülersprecherin engagiert. Nach dem Studium der Literaturwissenschaft und Geschichte interessierte sie sich besonders für Öffentlichkeitsarbeit. Früh trat sie den Bielefelder Grünen bei, arbeitete hauptamtlich für den Kreisverband und später als Assistentin der Bundestagsabgeordneten Antje Vollmer (1984 bis 1989).

„Berufliche Abhängigkeit von Politik wollte ich aber auf Dauer nicht, eher etwas unternehmerisch mitgestalten, bei dem ein wirtschaft-

licher und gleichzeitig sozialer Sinn an erster Stelle steht“, berichtet die Bielefelderin. So kam sie zum Verein Kurz Um. Als Initiative arbeitsloser Jugendlicher war der Verein 1989 bereits mit Umzugsdiensten tätig. Schmidt übernahm die kaufmännische und pädagogische Leitung als hauptamtliche Mitarbeiterin. Im Laufe der Jahre absolvierte sie etliche Fortbildungen in Betriebswirtschaft, Personalführung und Marketing. Seit 1999 ist sie zudem IHK- anerkannte Güterkraftverkehrsunternehmerin.

Kurz Um hat der engagierten Chefin auch die Erweiterung der Geschäftsfelder zu verdanken. Sie trug maßgeblich dazu bei, dass der Verein heute neben einem Umzugsunternehmen drei handwerkliche Meisterbetriebe koordiniert unter einem Dach führt: einen Malerbetrieb, eine Tischlerei sowie einen Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Heizungsbau.

Ziel von Anke Schmidt und der Kurz-Um-Belegschaft war es schon früh zu beweisen, dass ein sozialer Zweck im Unternehmen Kunden-



orientierung und handwerkliche Professionalität nicht ausschließt. „Qualitätszirkel und regelmäßige Fortbildungen gehörten für uns schon immer zum Standard“, berichtet sie. Von jeher werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent informiert und in konzeptionelle Entscheidungen einbezogen.

So entwickelte man gemeinsam das Konzept „aus einer Hand“, die Spezialisierung auf Solar- und Holzpellets-Anlagen oder die barrierefreien Umbauangebote für Senioren und Behinderte. Unterstützt wird Anke Schmidt von einem ehrenamtlichen Vereinsvorstand, der Kurz Um seit vielen Jahren die Treue hält.

Inzwischen beschäftigen die Kurz Um-Meisterbetriebe zusammen 50 Mitarbeiter. Davon absolviert ca. die Hälfte eine Ausbildung oder eine Qualifizierungsmaßnahme. Alle Meisterbetriebe werden von erfahrenen Betriebsleitern geführt, die wiederum von Gesellen unterstützt werden. Viele der Mitarbeiter sind vor Jahren selbst bei Kurz Um ausgebildet oder qualifiziert worden.

10-20 Prozent des jährlichen Haushaltes kommen aus öffentlichen Fördermitteln, die der Verein für seine besonderen Maßnahmen mit Langzeitarbeitslosen erhält. „Wir arbeiten jedoch zu marktgerechten Preisen. Es werden Tariflöhne bezahlt und Zuschüsse sind keine Subvention für den Betrieb“, betont Schmidt.

„Unsere Stärke sind das breite Angebot und die Zuverlässigkeit und Flexibilität der Belegschaft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich sehr und sind damit ein Vorbild für unsere Auszubildenden“, ist sich Anke Schmidt sicher. Und diese Arbeit trägt Früchte – mindestens 80 Prozent der Auszubildenden können nach ihrer Ausbildung regelmäßig in den freien Arbeitsmarkt vermittelt werden!

Nach Hause hat es Anke Schmidt von ihrem Schreibtisch aus nicht weit. Schließlich wohnt sie mit ihrem Mann Klaus Scheele im Nachbarhaus. Mit ihm führt sie privat einen kleinen Buchverlag. Abschalten tut sie mit Freunden, Familie und zwei kleinen Katern, bei Urlauben in Südeuropa mit dem Auto und beim Kochen und Skatspielen. □

# „Sozial und kompetent zusammen geht!“



Kurz Um wurde 1983 gegründet und arbeitete zuerst mit arbeitslosen Jugendlichen als Umzugsdienstleister. In den 90er Jahren kamen nach und nach die drei Handwerksbetriebe hinzu: Maler und Lackierer, Tischlerei, Sanitärtechnik und Heizungsbau – alle Mitglied der jeweiligen Innung. Die Statistik der regelmäßigen Befragung von ca. 1.000 Kunden jährlich ergibt seit sieben Jahren eine Quote von 95-96 Prozent mit der Note 1 oder 2.

Seit 2004 ist Kurz Um zertifizierter Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks zeichnete die Meisterbetriebe mit dem 2. Preis beim Kommunikationswettbewerb „Modernes Handwerk“ aus (2004); Generationenminister Armin Laschet überreichte den 2. Preis beim „Innovationspreis des Landes NRW“ (2005).

Kurz Um e.V. - Meisterbetriebe  
Friedrichstraße 24  
33615 Bielefeld  
Telefon: 05 21 - 13 13 32  
Telefax: 05 21 - 17 95 76  
meisterbetriebe@kurz-um.de  
www.kurz-um.de



99 Gesichter des Mittelstands

Wer verbirgt sich hinter den bekannten oder weniger unbekanntem Firmen in Bielefeld, wer stellt Arbeitsplätze zur Verfügung, riskiert und wagt etwas? Kurz: Was für Menschen sind die Bielefelder Unternehmer und Unternehmerinnen? Die vorliegenden Porträts, erschienen über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren in der „Neuen Westfälischen“, zeigen sehr unterschiedliche Menschen. Ihre Biografien machen deutlich, dass die Wege zum Erfolg sehr verschieden sein können. Ihr Engagement und ihr Ideenreichtum sind die Basis eines starken Wirtschaftsstandortes.

Eine Gemeinschaftsaktion der Neuen Westfälischen mit der WEGE mbH Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld